

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **19 (1965)**

Heft 1: **Verwaltungsbauten = Bâtiments administratifs = Administration buildings**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

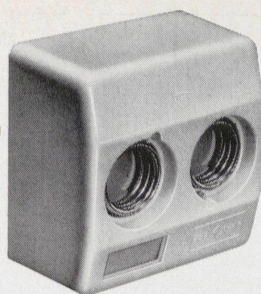
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die bewährte

Isobloc-

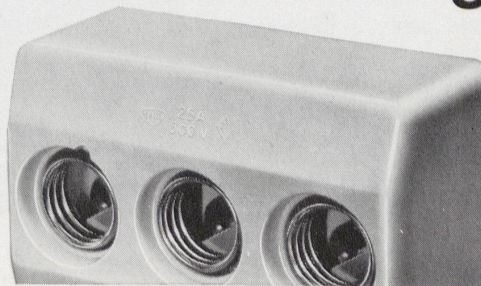
Gardy



ELEKTRO-MATERIAL AG

Zürich Basel Bern Genf Lausanne Lugano

Sicherung



Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Kirchgemeindehaus in Wettingen

Die reformierte Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof eröffnet unter den in den Gemeinden Wettingen, Neuenhof und Baden seit mindestens 1. Januar 1964 niedergelassenen reformierten selbständigen Architekten einen Projektwettbewerb für ein Kirchgemeindehaus. Zusätzlich werden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Für nicht-ständige Mitarbeiter gelten die üblichen Bestimmungen der Wettbewerbsordnung SIA/BSA. Für fünf Preise stehen Fr. 4000.-, für Ankäufe Fr. 2000.- zur Verfügung. Architekten im Preisgericht: W. Niehus, Zürich; Claude Paillard, Zürich; Otto Senn, Basel. Aus dem Raumprogramm: Saal mit Bühne und Foyer, vier Jugendgruppen- und Unterrichtszimmer, Sitzungszimmer, Bü-

ros für Gemeindehelferinnen und Sekretariat, Warteraum, Altersstube, Abwartzimmer, Archivräume, Magazin, Werkstätte, Luftschutz, Park- und Abstellplätze für Fahrzeuge. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Innenperspektive des Saales oder Photo Studienmodell, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Abgabe 30. April 1965 (Modell 14. Mai). Unterlagenbezug beim Präsidenten der Kirchenpflege, Ernst Quenzer, Neustraße 47, 5430 Wettingen, gegen Depot von Fr. 50.-.

Civic Center Plaza in San Francisco, USA

Die Stadt San Francisco schreibt einen internationalen Wettbewerb zur Umgestaltung des Stadthausplatzes, verbunden mit der Schaffung eines Kunstzentrums, aus. An diesem Wettbewerb können sich freie Künstler, Architekten, Gartenarchitekten und Städtebauer jeder Nationalität beteiligen.

Das Preisgericht umfaßt zwei Architekten, einen Kunsthistoriker, einen Bildhauer und einen Kunstförderer. Es werden drei Preise, zu 3750, 3250 und 3000 Dollar, ausgesetzt. Dem Verfasser des erstprämiierten Projektes ist eine zusätzliche Entschädigung von der Kunstkommission von San Francisco in Aussicht gestellt worden, sofern der Entwurf von dieser Kommission genehmigt wird. Für die weitere Bearbeitung des ersten Preises stehen 40 000 Dollar zur Verfügung. Termine: Fragenbeantwortung bis 1. Februar 1965; Projektversand bis 15. April 1965; Projektumfang bis 14. Mai 1965. Einschreibung und Programmbezug gegen

Überweisung von 5 Dollar an «City and County of San Francisco», Mr. Henry Schubart, Jr., 52 Vallejo Street, San Francisco, USA. Allgemeine Auskünfte: Professional Advisor, Civic Center Enhancement Competition, San Francisco Art Commission, City Hall, Room 281, San Francisco, USA.

Oberstufenschulhaus in Niederlenz

Der Gemeinderat von Niederlenz eröffnet unter den in Niederlenz heimatberechtigten oder seit dem 1. Juli 1963 im Bezirk Lenzburg niedergelassenen Fachleuten sowie neun eingeladenen Architekturfirmen einen öffentlichen Projektwettbewerb. Dem Preisgericht stehen für fünf oder sechs Preise Fr. 18 000.-, für eventuelle Ankäufe Fr. 2000.- zur Verfügung. Preisgericht: Hans Geiger, Gemeindeammann; Professor Alfred Roth BSA/SIA; Peter Leemann, Arch. SIA; Alexander Henz, Arch. SIA; Karl Häusermann, Schulpfleger. Ersatzmänner: Jean Jacques Meyer, Sekundarlehrer; Hans Rusterholz, Arch. SIA. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 70.- bei der Gemeindekanzlei Niederlenz (Postcheckkonto 50-854) bezogen werden. Abgabetermin: 2. August 1965.

Entschiedene Wettbewerbe

Typenkirchen in Missionsländern

Von 43 Verfassern sind 61 Entwürfe eingereicht worden. Es erhielten:

Je Fr. 2000.- die Verfasser folgender vier Entwürfe: K. Wieland, Zürich; M. Boßhard, Zürich/Düsseldorf, und V. und H. Buck, Staad Asten NL, Düsseldorf; O. Sperisen, Solothurn, Mitarbeiter H. Sperisen, O. Birkner; N. Grünenfelder, St. Gallen.

Je Fr. 1000.- die Verfasser folgender acht Entwürfe: O. Tschampion und R. Walter, Grenchen; Glaus & Lienhard, Zürich; R. Kaiser, Paris; B. Weber, Winterthur; Ch. von Büren, Bern; J. Debains; H. Goetschi, Ins; P. Brunner, Flamatt.

Die Verfasser weiterer acht Entwürfe erhielten je Fr. 500.-.

Das Preisgericht empfiehlt, alle zwanzig ausgezeichneten Entwürfe überarbeiten zu lassen und für Ausführungen vorzusehen. Zudem sollen diese Entwürfe in einem Buch veröffentlicht werden. Der Wettbewerb stellt einen Beitrag kulturell hochstehender Entwicklungshilfe auf breitester Grundlage dar; er verdient das Interesse der Fachwelt.

Verwaltungsgebäude der Einwohnergemeinde Bubendorf

Auf sechs eingeladene, mit je Franken 900.- fest entschädigte Architekten beschränkter Projektwettbewerb. Architekten im Preisgericht: Arthur Dürig, Basel; Hans Ryf, Sisach; Wilhelm Zimmer, Birsfelden. Ergebnis: 1. Rang Fr. 1900.-: Mangold & Erb, Frenkendorf; 2. Rang Fr. 1700.-: Ernst Cueni, Liestal; 3. Rang Fr. 1000.-: H. U. Huggel, Basel, Mitarbeiter R. Stähli und H. Däuber. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der Entwürfe im ersten und zweiten Rang einzuladen, diese zu überarbeiten.

RENOWIT

RENOWIT für Wandverkleidungen

Überall, wo es gilt, Wände in Badezimmern, Toiletten, Küchen, Duschen usw. mit einem äußerst strapazierfähigen, wasserdichten Baustoff zu verkleiden, der zugleich sehr dekorativ wirkt und preislich günstig ist, dann werden Sie in den RENOWIT-Platten das geeignete Material finden.

Verlangen Sie unsere Dokumentation und profitieren Sie von unserem Beratungsdienst.

RENOWIT AG, Goßau SG, Tel. 071 852174

